



MOLDEN

Isabella Uhl-Hädicke

**WARUM MACHEN WIR ES
NICHT EINFACH**

Die Psychologie der Klimakrise

13,5 x 21,5 cm; 176 Seiten

EUR 25,00

ISBN 978-3-222-15077-7

Molden Verlag

Erscheinungstermin: 24. Februar 2022

Warum machen wir es nicht einfach? Die Psychologie der Klimakrise

Mehr Öffis fahren, weniger Fleisch essen, bewusster konsumieren und weniger fernreisen oder sich für den Klimaschutz engagieren: Eigentlich wissen, wir klima- und umweltfreundlich geht. Aber warum machen wir es dann nicht einfach? Wieso klaffen bei der Klimakrise Wissen und Handeln oft weit auseinander? Wann handeln wir umweltfreundlich und wann nicht? Und wie schaffen wir es, unseren inneren Umweltschweinehund zu überwinden?

In ihrem neuem Buch [Warum machen wir es nicht einfach](#) gibt die Klima- und Umweltpsychogin [Isabella Uhl-Hädicke](#) Antworten auf eine der brennensten Debatten unserer Zeit.

Das Klima in uns

Dürrebrände, Hitze bis zu 50 Grad und Sturmfluten vor unserer Haustür. Der Klimawandel ist bei uns angekommen. Wir wissen, dass wir mit unserer Art zu leben, zu wirtschaften und Politik zu machen, die Ursache sind. Wir haben Angst vor dem, was noch kommt. Wir wissen, was zu tun ist. Doch oft machen wir es nicht. In ihrem ersten Buch erklärt die [Klimapsychologin Isabella Uhl-Hädicke](#) auf, warum wir lieber in umweltschädigenden Verhaltensmustern verharren und in unserer Komfortzone bleiben, obwohl wir es besser wissen, und immer wieder neue Ausreden finden. Sie zeigt auf, welche

Anreize es braucht, um unsere alten Gewohnheiten über Bord zu werfen, warum niedrige Barrieren ("Make it easy") wichtig sind, Ziele hoch, aber realistisch sein müssen, und wir es letztlich schaffen, unseren inneren Umweltschweinehund zu überwinden - und gegen ein besseres Lebensgefühl zu tauschen!

Auszüge aus dem Inhalt:

- Klima- und umweltfreundliches Handeln - Die psychologische Perspektive
- Kognitive Dissonanz - Der Konflikt in mir
- Individuelle Werteeinstellungen - Was ist mir wichtig?
- Soziale Normen - Warum spare ich erst Strom, wenn meine Nachbarin es macht?
- Gewohnheit - Die meiste Zeit machen wir das, was wir die meiste Zeit machen
- Motivation zur Verhaltensänderung
- Von Nay zu Yay - Wie kommt es zur Veränderung?

Extra: Mit zahlreichen AHA-Effekten, angewandter Psychologie und Tipps zum Selbst-Ausprobieren

WARUM SPARE ICH ERST STROM, WENN ES MEIN NACHBAR MACHT?

Das Verhalten unserer Mitmenschen hat einen großen Einfluss darauf, welche Verhaltensweisen wir zeigen, selbst wenn es nur ein Satz ist - wie dieser hier:



Die Wirkung der beiden Hotelschilder wurde in einem Hotel getestet.

Über einen Zeitraum von 80 Tagen bekam ein Teil der Gäste Schild 1 und der andere Teil Schild 2 ins Zimmer gehängt.

*Tatsächlich verwendeten die Gäste mit einem Norm-Schild (das zweite Schild) die Handtücher mit **44 %** **signifikant häufiger** noch einmal."*

" Aus dem Kapitel "Soziale Normen - Warum ich erst Strom spare, wenn meine Nachbarin es macht?")



Dr. **Isabella Uhl-Hädicke** ist Umweltpsychologin an der Universität Salzburg. Sie forscht und lehrt zu den Themen Klimawandelkommunikation und Förderung von umweltfreundlichem Verhalten. Seit 2018 ist sie Vorstandsmitglied des CCCA (Climate Change Center Austria). Darüber hinaus unterstützt sie Unternehmen, NGOs, Entscheidungsträger:innen und Politik bei der Umsetzung von wissenschaftlichen Erkenntnissen. Sie will als Vermittlerin zwischen Wissenschaft und Praxis zu einer lebenswerten und nachhaltigen grünen Zukunft beitragen.

Im Rahmen des Klima- und Nachhaltigkeitsschwerpunktes ist Isabella Uhl-Hädicke gemeinsam mit ORF-Wetterchef und Klimaexperten Marcus Wadsak aktuell regelmäßig zu Gast im [ORF-Vorabendmagazin "Studio 2"](#).

Rückfragehinweis:

Mag. Pia Buchner

Leitung Presse, PR und Marketing

Verlagsgruppe Styria GmbH & Co KG

Lobkowitzplatz 1, 1010 Wien, Austria

+43 1 512 88 08-83

+43 (0)664 814 46 90

pia.buchner@styriabooks.at

www.styriabooks.at